

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/10175067.htm>

Dienstag, 01. Februar 2011

# Allgemeine Zeitung

Mainz

## 20.000 Euro für „Flüsterpost e.V.“

01.02.2011 – MAINZ

(slo). Wie kann man Kindern erklären, was Krebs ist? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Mainzer Verein „Flüsterpost“, der Kinder und Jugendliche krebserkrankter Eltern betreut, aber auch Erwachsenen Hilfestellung bietet, wie sie mit der Krankheit umgehen können. „Krebs wird bei uns oft tabuisiert und es gibt eine große Unsicherheit, wie man das mit Kindern besprechen könnte“, erklärt Prof. Gerhard Trabert, Vorsitzender des Vereins. Das Team von „Flüsterpost“ kümmert sich deswegen um das Umfeld des Patienten, spricht mit Erwachsenen und Kindern und bietet Infomaterialien an. „Es belastet Kinder, wenn man nicht mit ihnen spricht. Bei uns kriegt jeder soviel Zeit wie er braucht“, erzählt Sozialpädagogin Anita Zimmermann.



Die Flüsterpost-Mitarbeiter Gerhard Trabert (l.) und Anita Zimmermann (3.v.r.) nehmen den Scheck aus den Händen von (v.l.) Kim Tabet, Christina Oelbermann, Rupert Ebenbeck und Dr. Norbert Westenberger entgegen.  
Foto: hbz/Michael Bahr

Weil das Angebot von „Flüsterpost“ kostenfrei ist, muss sich der Verein über Spenden finanzieren. Umso erfreulicher für „Flüsterpost“, dass die Eckes-Familienstiftungen jetzt 20 000 Euro spendeten. „Das Projekt geht mir sehr nahe und man muss den Hut vor der Arbeit ziehen, die hier geleistet wird“, so Stiftungsmitglied Christina Oelbermann. „Das ist unterstützenswert“, lobte Rupert Ebenbeck vom Nieder-Olmer Unternehmen Eckes-Granini Verein und Mitarbeiter.